

Journal

HARDTWALD

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Hardtwald

**AWO sichert
Pflegequalität**
Unsere Pflegefachkraftkampagne



Das war unser Jahr 2014

Erfolgreiche Ausbildung
dank WeGebAU



Seniorenzentrum
Hardtwald
Eggenstein-Leopoldshafen

Liebe Leserinnen und Leser,



Markus Bär
Einrichtungsleiter

die winterliche Gemütlichkeit umgibt uns voll und ganz. Sie schenkt uns Zeit zum Nachdenken und Pläne schmieden. Wir ziehen Bilanz darüber, wie das vergangene Jahr 2014 war und fragen uns, wie das neue Jahr 2015 wohl werden wird. Womit wird es uns überraschen? Was wird sich ereignen und verändern? Was sind unsere persönlichen Ziele?

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe des **Hardtwald Journals** eine kleine Aussicht in das neue Jahr geben zu können.

Der Blick in die Zukunft liegt auch der Geschäftsstelle der AWO Bezirksverband Baden e.V. sehr am Herzen. Und eines ist sicher: Für eine gute Zukunft in den Seniorenzentren braucht es gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus diesem Grund hat die AWO Bezirksverband Baden e.V. etwas Wegweisen- des gestartet: unsere Pflegefachkraftkampagne. Eine Maß- nahme, um dem Fachkräftemangel in den Seniorenzentren entgegenzuwirken. Was genau wurde unternommen und welche Schlüsse können bis jetzt daraus gezogen werden? Informieren Sie sich in unserem Artikel »AWO sichert Pflege- qualität – unsere Pflegefachkraftkampagne« ab Seite 8.

Das Team des **Hardtwald Journals** wünscht Ihnen wunderbare Wintermonate und eine schöne Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße,
Markus Bär

AKTUELL AUS UNSEREM HAUS

Das war unser Jahr 2014
Ein Rückblick auf unsere Sternstunden



04



Erfolgreiche Ausbildung dank WeGebAU
*Weiterbildungsinitiative für künftige
Altenpflegefachkräfte*

12



Schürzenjäger und bayerische Brotzeit
Unser zünftiges Oktoberfest

13



ALLGEMEINE THEMEN

AWO sichert Pflegequalität
Unsere Pflegefachkraftkampagne

08



MITMACHEN

Rätselspaß für pfiffige Köpfe

14

IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick

15



Das war unser Jahr 2014

Auch in diesem Jahr kann das AWO-Seniorenzentrum Hardtwald dankbar auf viele gelungene Veranstaltungen zurückblicken, die den Bewohnern, ihren Angehörigen und auch dem Pflegepersonal viel Freude bereitet haben. Hier ein kleiner Rückblick auf die Sternstunden des vergangenen Jahres:



Pünktlich um 14.61 Uhr begann der Höhepunkt der **närrischen Tage am Rosenmontag** bei den Seniorinnen und Senioren des AWO-Seniorenzentrums Hardtwald. Mit einem dreifachen »Hardtwald-Helau« eröffnete der als Koch verkleidete Einrichtungsleiter Markus Bär einen gemütlichen Faschingsnachmittag. Das erwartungsvolle Publikum, welches zuvor geschminkt und mit Fastnachtshüten in Szene gesetzt wurde, konnte sich auf einen lustigen Nachmittag mit viel Musik und Gelächter einstimmen.

Unter dem Motto »Frühlingsduft liegt in der Luft« veranstaltete das AWO-Seniorenzentrum Hardtwald vom **07.-11. April** eine Frühlingswoche. Neben einer »rollenden mobilen Saftbar«, die täglich durch das Seniorenzentrum tourte und »Wohlfühldrinks« im Angebot hatte, gab es auch die Möglichkeit, am Nachmittag eine Tasse Cappuccino im eigens hergerichteten »Straßencafé« zu genießen.

Neben einem neu zusammengestellten Bewohnerchor, der viel Freude beim gemeinsamen Singen hatte, wurde auch ein Ausflug in den Vogelpark Leopoldshafen angeboten, der bei herrlichstem Frühlingswetter stattfinden konnte.

Und da die Frühlingszeit bekanntlich auch Blumenzeit ist, fuhren einige Bewohnerinnen zum Gartencenter, um Pflanzen zu kaufen, die am nächsten Tag gemeinsam eingetopft wurden.

Der Abschluss der Frühlingswoche wurde am Freitag mit einem kleinen Frühlingsfest gefeiert. Zum Abschluss bedankte sich Einrichtungsleiter Markus Bär nochmals recht herzlich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und lud bei frühlingshaften Temperaturen zum gemeinsamen Grillen ein.



Am **14. März 2014** fand in der katholischen Kirche in Eggenstein-Leopoldshafen eine **Gedenkfeier** für die im Jahr 2013 verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des AWO-Seniorenzentrums Hardtwald und der Seniorenresidenz Waldäcker statt. Zahlreiche Angehörige und Freunde der Bewohnerinnen und Bewohner sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zu dieser ökumenischen Feier eingeladen, um gemeinsam Abschied zu nehmen.

Für jeden verstorbenen Bewohner wurde eine bunte Primel im Altarraum aufgestellt. Jeder Bewohner brachte seine eigene Lebensfarbe in die Familie, in die Gemeinschaften, in die Seniorenzentren. Wenn diese Primeln auf dem Grab oder im Garten gepflanzt werden, dann werden sie auch im nächsten Jahr wieder blühen und uns an die Farben des Verstorbenen erinnern. Damit Angehörigen erinnern. Damit soll die christliche Hoffnung zum Ausdruck kommen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.





Am Freitag, 04. Juli 2014 um 12:00 Uhr, war es wieder einmal so weit: Sommerfeststimmung im Seniorenzentrum! Jeder, der kam, konnte im Eingangsbereich schon das Motto des Tages durch die wehende Fahne erkennen: »Typisch badisch«!

Zwei Bewohnergruppen haben es sich auch in diesem Jahr wieder einmal nicht nehmen lassen, einen aktiven Beitrag zum Sommerfestprogramm beizusteuern.

Zum einen war das die Kraft & Balance-Gruppe, die mit einem Übungsprogramm, in dem die badischen Farben in Form von roten und gelben Kreppbändern wehten, ihre Beweglichkeit zeigten. Außerdem hatten ca. 20 Bewohnerinnen und Bewohner ein musikalisches Debüt einstudiert, sodass alle Sommerfestbesucher in den Genuss kamen, das Badener-Lied zu hören oder auch mitzusingen.



Auch in diesem Jahr wurde im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald ein kleiner **Adventsmarkt** für die Bewohner und Angehörigen angeboten. Mit der Unterstützung der Kindergartengruppe Regenbogenexpress, die den Markt mit einem Kreistanz eröffnete und auch danach Weihnachtsplätzchen verkaufte, sowie vielen weiteren Ausstellern konnten die Seniorinnen und Senioren hautnah »Weihnachtsmarktfeeling« erleben. Natürlich durfte auch ein Gläschen Glühwein und die obligatorische Bratwurst vom Grill nicht fehlen.

Denn auch beim Weihnachtsmarkt gilt: Wir leben Pflege – mit allen Sinnen!

Oktoberfest im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald

Lesen Sie den ausführlichen Bericht bitte auf Seite 13.



AWO sichert Pflegequalität

Unsere Pflegefachkraftkampagne



Die AWO Bezirksverband Baden e.V. macht sich stark für mehr Pflegefachkräfte in ihren elf Seniorenzentren und tritt dem Pflegenotstand damit entschieden entgegen.

Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit – was der Beruf der Pflegefachkraft auf der einen Seite einfordert, macht ihn andererseits umso attraktiver. Denn neben einem sehr abwechslungsreichen und von vielfältigen Aufgaben geprägten Arbeitsalltag bietet er vor allem eines: Zukunftssicherheit. Trotz allem klagen Deutschlands Pflegeeinrichtungen weiterhin über viel zu wenige Fachkräfte, die sich voll und ganz der Pflege hilfebedürftiger Menschen widmen. Ein guter Grund also für die AWO Bezirksverband Baden e.V., sich in ihrer Funktion als Arbeitgeber auf die Suche nach engagiertem Personal zu machen. Und zwar in Form einer regionalen Pflegefachkraftkampagne, die authentisch und direkt die »Guten Gründe« für diesen Beruf auf den Punkt bringt.

»Hiermit zeigen wir, dass Pflegefachkraft bei der AWO Baden zu sein, eine gute Entscheidung ist und wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Wertschätzung entgegenbringen, die sie durch ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement in unseren Seniorenzentren verdienen«, berichtet Jelena Münch, Fachkraft im Personalmarketing der AWO Bezirksverband Baden e.V. Auf Plakaten, Flyern und in einer Infobroschüre werben Pflegefachkräfte, die heute in einem der AWO-Seniorenzentren angestellt sind, überzeugend für ihren Beruf und ihren Arbeitgeber. Dabei werden Pflegefachkräfte angesprochen, die sich beruflich neu orientieren oder in ihren früheren Beruf wieder einsteigen möchten und einen Arbeitgeber suchen, der



ihnen Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen bietet.

Das Herzstück der Kampagne ist die für diesen Zweck eigens entwickelte Internetseite (www.awo-baden.de/pflegejobs). Hier können sich die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber im Detail über die gebotenen Leistungen sowie die einzelnen AWO-Seniorenzentren informieren. Vor allem aber finden sie in der integrierten Stellenbörse mit wenigen Klicks ihren möglichen Traumjob bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. Alle elf Seniorenzentren veröffentlichen ihre derzeit offenen Stellen prompt, sodass sich Interessierte direkt bewerben können. Selbstverständlich sind ebenso Initiativbewerbungen in allen Häusern der AWO Baden



»Ich finde es richtig toll, dass die AWO Baden so familienfreundlich ist. Dadurch kann ich auch mit Kind meine beruflichen Ziele erreichen.«

Nicole, Pflegefachkraft im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald, Eggenstein-Leopoldshafen

Gute Gründe für die AWO Baden:

- Starkes Team**
 - Intensive Einarbeitung und Begleitung in den ersten Wochen
 - Teamgeist wird gefördert
- Faire Bezahlung**
 - Attraktive Vergütung bei einer 38,5-Stunden-Woche
 - Jahressonderzahlung
 - Betriebliche Altersvorsorge
 - Zulagen und Prämien (z. B. »Kommen aus dem Frei«-Prämie)
- Beste Perspektiven**
 - Umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote
 - Sehr gute Aufstiegs- und Karrierechancen
 - Nachwuchsförderprogramm
- Familienfreundliche Strukturen**
 - Flexible Arbeitszeitregelungen bzw. Teilzeitregelungen
 - Hilfe bei der Kinderbetreuung

MEHR INFORMATIONEN AUF www.awo-baden.de/pflegejobs

Werden Sie Teil unseres Teams!

jederzeit willkommen, auch wenn aktuell keine vakanten Stellen zu besetzen sind. Denn motivierte, qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einfach zu wertvoll, als dass man ihre Unterlagen nicht aufbewahren wollte, bis sich vielleicht eine neue Möglichkeit zur Zusammenarbeit auftut.

Nicht zuletzt deswegen stellt die AWO Bezirksverband Baden e.V.

Hier sind wir:



mit ihren elf Seniorenzentren den Menschen in den Mittelpunkt ihres Tuns und Schaffens. Nur wer ein starkes Team bei sich beschäftigt weiß, kann den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen genau die Pflege gewährleisten, die ihnen zusteht. So ist sich der Bezirksverband vor allem seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Und das möchte er seinen potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflegefachkraftkampagne deutlich zeigen. Weil das Willkommen und Wohlfühlen in allen elf AWO-Seniorenzentren höchste Priorität hat, wurde eine ganz eigene Willkommenskultur entwickelt. Neben einer intensiven Einarbeitung und Begleitung erhalten alle »Neuen« einen Willkommens-Ordner, der viele nützliche Informationen zur AWO Bezirksverband Baden e.V. und ihren Einrichtungen enthält. Darüber hinaus stehen neben dem Spaß mit an erster Stelle der Zusammenhalt und die

Gemeinschaft sowohl unter den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch innerhalb des Teams. Im Rahmen regelmäßig und persönlich geführter Gespräche mit einzelnen Personen oder aber in Gruppen sowie in Form von Befragungen im Kollegium bleiben Arbeitgeber und Angestellte jederzeit in einem engen Dialog. Nicht von ungefähr sprechen viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer AWO-Familie. Und auch das nimmt der Bezirksverband wörtlich. So unterstützt die AWO Bezirksverband Baden e.V. als familienfreundlicher Arbeitgeber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für unter 3-Jährige. **»Wir möchten als Arbeitgeber zeigen, dass man auch in der Pflegebranche ordentlich verdient, Beruf und Familie gut zu vereinbaren sind und man auch noch Karriere machen kann«**, erklärt **Dr. Peter Heimerl**, Abteilungsleiter Soziale Dienste und Personal bei der AWO Bezirksverband Baden e.V.

Dass sich gute Pflege auch für die Pflegefachkräfte selbst bezahlt machen muss, ist für alle elf AWO-Seniorenzentren dabei eine Selbstverständlichkeit. Eine faire Vergütung wird durch ein attraktives Prämien- und leistungs- und funktionsbezogene Zulagen sichergestellt. So gibt es beispielsweise die »Kommen aus dem Frei«-Prämie für das kurzfristige Einspringen bei Bedarf.

Für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die AWO Bezirksverband Baden e.V. darüber hinaus ein breites Spektrum interessanter Fort- und Weiterbildungsangebote. Letzteres mag auch einer der Gründe sein, weshalb der noch immer in der Minderheit befindliche Anteil an Männern in der Welt der Pflege sichtlich zunimmt. Karrieremöglichkeiten scheinen gerade für Männer bei der Berufswahl ein wichtiger Faktor zu sein. So sammelte der 35-jährige **Martin Dolog** zwar im Zivildienst erste Erfahrungen in der Altenpflege, dennoch landete er anschließend zunächst in der Uni. Nach vielen Jahren geprägt durch Theorien zur Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie Wirtschaftsinformatik hat er sich schlussendlich aber für eine Altenpflegeausbildung bei der AWO entschieden. **»Weil ich eine zukunftssichere Arbeit haben wollte, in der ich für und mit Menschen arbeiten kann und nicht wie in meinem studierten Beruf nur mit Zahlen und Fakten jonglieren muss.«** Martin Dolog schätzt an seiner Arbeit bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. insbesondere die vielfältigen Tätigkeiten und die umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Dass die AWO Bezirksverband Baden e.V. vor allem jeden einzelnen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wertschätzt, zeigt neben den »Guten Gründen« für eine Bewerbung in einem der elf Seniorenzentren ebenfalls die Machart der Kampagne selbst. So sind auf allen Werbeträgern zur Akquirierung zuverlässiger Pflegefachkräfte sowohl die Personen als auch die dahinterstehenden Aussagen zu 100% echt. An zwei Shooting-Tagen in den AWO-Seniorenzentren »Im Kranichgarten« in Heidelberg und dem AWO-Seniorenzentrum Emilienpark in Grenzach-Wyhlen wurden Pflegefachkräfte gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern vor der Kamera



Gemeinsam an einem Strang ziehen – Pflegefachkräfte bei der Tagesplanung.

in Szene gesetzt. **»Ich finde unsere Kampagne ist sehr gelungen und denke, dass sie erfahrene und interessierte Pflegefachkräfte sehr anspricht. Gerade auch weil echte Pflegefachkräfte für ihren Beruf werben, wirkt die Kampagne so authentisch«**, so **Martin Hayer**, Einrichtungsleiter des AWO Seniorenzentrums Am Stadtpark in Villingen-Schwenningen. Eine Meinung, die einhellig geteilt wird. **»Besonders erfreulich ist, dass unsere Webseite sehr gut von interessierten Pflegefachkräften angenommen wird. Wir erhalten bereits einige Online-Bewerbungen für ausgeschriebene Stellen über diesen Weg«**, so **Thomas Richter**, Einrichtungsleiter des AWO-Seniorenzentrums Rheinaue in Graben-Neudorf.

All das bestätigt die AWO Bezirksverband Baden e.V. darin, mit ihren Maßnahmen zur Gewinnung neuer Pflegefachkräfte – hierzu zählt auch die Ausbildungsoffensive (www.awo-baden.de/ausbildung) – den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und diesen auch künftig weiterzugehen. Denn nur wer sich seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst ist und dementsprechende Leistungen anbietet, wird Menschen finden, die auf Dauer glücklich in ihrem Beruf sind – und damit auch den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein zufriedenes Leben bescheren.

Erfolgreiche Ausbildung dank WeGebAU



FOTO : STOCKHOFF

Nein, Sie lesen richtig – es handelt sich nicht um einen Rechtschreibfehler.

WEGBAU ist eine Abkürzung für »Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen« und ist eine Weiterbildungsinitiative der Agentur für Arbeit.



Nicole Jónsson hat ihr Examen zur Altenpflegefachkraft erfolgreich absolviert.



Roland, der Schürzenjäger, und bayerische Brotzeit im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald



Zünftig bayerisch ging es wieder beim diesjährigen Oktoberfest im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald zu. Jede Menge weiß-blaue Girlanden und bayerische Tischdekoration boten unseren Bewohnern und ihren Angehörigen das passende Ambiente und versetzten alle Anwesenden gleich in beste Feierlaune.

Auch die temperamentvolle, musikalische Unterhaltung mit »Roland, dem Schürzenjäger«, der mit seiner Gitarre Schlager zum Mitsingen, Schunkeln und Mitklatschen darbot, sorgte bei unseren Gästen und Bewohnern für eine ausgelassene Stimmung.

Natürlich durften die typisch bayerischen Gaumenfreuden nicht fehlen und bei zünftigem Oktoberfestbier, Weißwurst, Brezeln und Obatzter griffen alle Bewohner und Gäste herhaft zu.

Den Höhepunkt bildete eine Polonaise quer durch den Saal, sodass am Ende viel Beifall geklatscht wurde und sich alle einig waren, dass dieser stimmungsvolle bayerische Nachmittag für unsere Bewohner wieder einmal sehr gelungen war.



Schwedenrätsel

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|----|------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------|-------------------|
| bulg. Ferien-ort | ▼ | feste Schneekruste | ▼ | Konkurs (ugs.) | Flöte aus Ton | ▼ | Fluss in Belgien | mit Garn befestigen | ▼ | persönl. Vorname der Sheer | ▼ |
| Menü | ► | | ▼ | | Windrichtung | ► | | Staat in Afrika | ► | Fürwort Erb- anlagen | Ort am Oggio |
| Intrigen | ► | | | | | ▼ | Pyrenäengipfel | | | | |
| Kreuzes- inschrift | | | | | Titel ital. Männername | ► | | | | | |
| | | | | | 9 | | | | | | 6 |
| | | 2 | | Manege amerik. Erfinder † 1931 | | | | Name Noahs in der Vulgata | ► | | |
| | | | | | leise regnen | ► | | | | | |
| ungute Leidenschaft | ► | | | | Fußglied mit ... und Recht | ► | | nigerian. Priester fürstenstadt | Action-Filmstar (J.-C. van ...) | glimmendes Tonmineral | |
| | | | | | 10 | ► | Schwur Extremist | | | englischer Männername | |
| Ausruf | ► | Fluss im Krainer Karst | Mutterschwein Comic-Hund | | Unglück Vulkan auf Kiushu | ► | | | | | 7 |
| Rück-seite | | 1 | | | geophys. Einheit Stadt in Piemont | ► | | Figur von Erich Kästner | ► | | |
| Blätter der Kassie | | | | | österr. Popband Pfarramt | ► | | | Volk in Vietnam laot. Bergvolk | | |
| | | | | | 8 | | | | | | |
| | | | | Pilzsame | ► | 12 | | engl. Grafenschaft Baltin | ► | | 3 |
| Verzie- rung (Kw.) | ► | ital. Alpental | frz. Frauename | | Füllwort Produktstrichcode | ► | | 11 | Gewebeart | ► | Theaternachspiel |
| gegorene Stutenmilch | | Bergland in Schottland | jap. Heiligtum biegssame Latte | | | ► | Festräume | | | | |
| | | | | | Zart-, Feinfühl | ► | 13 | | Schulzensur | | Fürstin in Indien |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | Männername englisch: unser | | | | See in Finnland englisch: fragen | ► | | |
| italien. Autor englisch: eisern | | | | | chem. Zeichen Quecksilber | ► | | | | | |
| aus voller Kehle | | | | | von der Regel abweichend | ► | | | | | |
| | | | | | | | | ital. Männerkurzname | | | |
| aufgebracht | | | | | ein Herrscher | ► | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|

Lösung des letzten Schwedenrätsels: Schiff Ahoi

Wir sind für Sie da:

Auf dieser Seite finden Sie alle wichtigen Ansprechpartner und Telefonnummern, die für Sie als Bewohnerin, Bewohner, Angehörige oder Interessenten von Bedeutung sein könnten. Wir stehen Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung.



Markus Bär
Einrichtungsleiter
Tel. 0721 961406-0
Fax 0721 961406-1020
markus.baer@awo-baden.de



Kerstin Markus
Verwaltung
Tel. 0721 961406-0
kerstin.markus@awo-baden.de



Verena Pareick
Verwaltung/Sozialer Dienst
Tel. 0721 961406-0
verena.pareick@awo-baden.de



Bärbel Grimm
Pflegedienstleiterin
Tel. 0721 961406-1012
baerbel.grimm@awo-baden.de



Silke Suska
Sozialer Dienst
Tel. 0721 961406-1011
silke.suska@awo-baden.de



Andrea Jatta
Sozialer Dienst
Tel. 0721 961406-1014
andrea.jatta@awo-baden.de



Irina Timler
Wäsche
Tel. 0721 961406 - 1015
irina.timler@awo-baden.de

Wohnbereich 1 »Kleine Welt«
Tel. 0721 961406-1111
wb1.szhardtwald@awo-baden.de

Wohnbereich 2
Tel. 0721 961406-1212
wb2.szhardtwald@awo-baden.de

Wohnbereich 3
Tel. 0721 961406-1313
wb3.szhardtwald@awo-baden.de

Haustechnik
Tel. 0721 961406-1700
hm.szhardtwald@awo-baden.de

IMPRESSION

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e.V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e.V.
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600
info@awo-baden.de

REDAKTION

Markus Bär und
die COMMWORK Werbeagentur GmbH

FOTOREDAKTION

AWO-Seniorenzentrum Hardtwald und Eric Langerbeins,
COMMWORK Werbeagentur GmbH

LAYOUT/PRODUKTION

Anastasia Peters, Susanne Priebe,
Tina Hilscher, Annkathrin Münster

COMMWORK Werbeagentur GmbH
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg
T. +49 40 32 555 333
F. +49 40 32 555 334
info@commwork.de

TEXT/LEKTORAT

Maren Menge



Seniorenzentrum
Hardtwald
Eggstein-Leopoldshafen

Mo. - Do. 08.30 - 16.30 Uhr
Freitags 08.30 - 14.00 Uhr

Bitte zögern Sie nicht, uns anzurufen!

In dringenden Fällen können Sie die Wohnbereiche 24 Stunden am Tag unter der entsprechenden Durchwahl erreichen.

DAS AWO-SENIORENZENTRUM HARDTWALD »Wir leben Pflege«



Unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale

Sicher und geborgen – das AWO-Seniorenzentrum Hardtwald in Eggenstein-Leopoldshafen bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach modernen Standards.

TELEFON
0721 961406-0

- ✓ 110 stationäre Plätze; davon 38 Einzel- und 34 Doppelzimmer
- ✓ Moderne Pflegebetten und Sanitärbereich mit Dusche und WC
- ✓ Gruppen- und Einzelangebote; spezielle Konzeption für den Umgang mit Menschen mit Demenz
- ✓ Geschützter Wohnbereich für demenziell erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner
- ✓ Umfangreiches Aktivierungsangebot
- ✓ Frische Speisen aus eigener Küche mit Menüauswahl und Sonderkostformen
- ✓ Eigener Sozialer Dienst
- ✓ 63 betreute Seniorenwohnungen
- ✓ 6 Kurzzeitpflegeplätze

AWO-Seniorenzentrum Hardtwald

Berliner Ring 8 · 76344 Eggenstein-Leopoldshafen · Tel. 0721 961406-0 · Fax. 0721 961406-1020
E-Mail: sz-hardtwald@awo-baden.de · www.awo-seniorenzentrum-hardtwald.de



Seniorenzentrum
Hardtwald
Eggenstein-Leopoldshafen